

Nachrichten aus dem DZOK, Nr. 4/2017
19. Mai 2017
Ulmer Dokumentationszentrum
Pf 2066, 89010 Ulm, Tel. 0731-21312

Liebe Freundinnen und Freunde des Ulmer Doku-Zentrums,

mit diesem vierten „DZOK-Nachrichtendienst“ im Jahr 2017 laden wir zu unseren kommenden Veranstaltungen ein. Besonders möchten wir Ihnen ein Zeitzeugengespräch mit Juliane Zarchi in der Synagoge empfehlen. Herzliche Einladung auch zu unserer Exkursion nach Baden und ins Elsass, um neue Formen der deutsch-französischen Erinnerungsarbeit kennenzulernen. Dieses Angebot richtet sich – wie immer – besonders an unsere Vereinsmitglieder, aber auch weitere Interessierte sind willkommen! Gelegenheit für einen Gedenkstättenbesuch außerhalb des üblichen Rahmens bieten die Sonderführungen zum Internationalen Museumstag am 21. Mai und zum Tag der Festung am Pfingstsonntag.

Übrigens: Wer jetzt schon eine Karte für die Konzertlesung des E.T.A. Hoffmann-Trios in Gedenken an Christoph Probst (Martin Luther Kirche, Sonntag, 23. Juli, 20 Uhr) zum Preis von 15 € kaufen möchte, kann dies auch in der Büchsenstraße 13 tun. 5 € des Verkaufspreises kommen als Spende dem DZOK zugute.

Wir hoffen auf Ihr Interesse, Ihren Besuch und einen regen Gedankenaustausch.

Herzliche Grüße aus dem DZOK,
Ihre Nicola Wenge

Die kommenden Veranstaltungen im Überblick

SO 21 05
- 15 UHR KZ-GEDENKSTÄTTE OBERER KUHBERG
„SPURENSUCHE. MUT ZUR VERANTWORTUNG!“
Sonderführung mit Dr. Nicola Wenge
Anlässlich des Internationalen Museumstags

MO 29 05
SYNAGOGE ULM
- 17 UHR
SYNAGOGENFÜHRUNG
mit Rabbiner Shneur Trebnik
- 19 UHR
„FRAGT UNS, WIR SIND DIE LETZTEN“
Gespräch mit der Zeitzeugin Juliane Zarchi
Anmeldung für beide Veranstaltungen beim DZOK bis 25.5.2017
Zum Veranstaltungsbesuch bitte den Personalausweis mitbringen

SO 04 06
KZ-GEDENKSTÄTTE OBERER KUHBERG
- 14.30 UND 15.30 UHR
KURZFÜHRUNGEN ZUM TAG DER FESTUNG

SA und SO, 01.07 und 02.07
AUF DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN ERINNERUNGSWEGEN
Eine Exkursion in die KZ-Gedenkstätten Neckarelz (Baden) und Natzweiler (Elsass)
Anmeldung beim DZOK bis 31.5.2017

Mehr zum Zeitzeugengespräch und zur Exkursion

„FRAGT UNS, WIR SIND DIE LETZTEN“
Juliane Zarchi wurde 1938 als Kind deutsch-litauischer Eltern in Kaunas geboren. Die Eltern hatten bis 1937 in Düsseldorf gelebt und waren angesichts der NS-Verfolgung nach Litauen ausgewandert. Nach dem Überfall der Wehrmacht auf Litauen und den direkt einsetzenden Judenmorden wurde ihr Vater getötet und die dreijährige Juliane wurde in das jüdische Ghetto verschleppt. Es gelang, sie herauszuschmuggeln und sie überlebte in einem Versteck. Nach der Befreiung durch die Rote Armee wurden sie und ihre Mutter nach Tadschikistan verschleppt, sie galten als Nazi-Kollaborateurinnen. Juliane Zarchi, die in den 1960er Jahren Germanistik studierte und an der Universität Kaunas Deutsch unterrichtete, berichtet im Gespräch mit Nicola Wenge über ihr Leben. Eine der vielleicht letzten Gelegenheiten, einer NS-Überlebenden in Ulm zu begegnen. Vor dem Gespräch besteht die Möglichkeit, die Synagoge zu besichtigen. Auch hierfür ist eine Anmeldung erforderlich.
Anmeldung beim DZOK bis zum 25.5.2017 (0731 21312 bzw. info@dzok-ulm.de). Zur Veranstaltung bitte Personalausweis mitbringen.

AUF DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN ERINNERUNGSWEGEN
Der KZ-Komplex Natzweiler steht für ein deutsches Verbrechen von europäischer Tragweite: Im ehemaligen Hauptlager Natzweiler-Struthof im annektierten Elsass und in den über 50 Außenlagern links und rechts des Rheins waren im 2. Weltkrieg über 50.000 Menschen aus dreißig

europäischen Ländern verschleppt. Die historischen Stätten des KZ-Komplexes bilden einen Erinnerungsort von großem europäischem Symbolwert. Gemeinsam haben sich deshalb auch die deutschen KZ-Gedenkstätten an ehemaligen Außenlagern mit der KZ-Gedenkstätte Natzweiler um das Europäische Kulturerbesiegel beworben. Die Exkursion stellt die aktuelle deutsch-französische Erinnerungsarbeit vor: Mit Führungen durch die KZ-Gedenkstätten Neckarelz (Baden) und Natzweiler (Elsass) sowie mit Gesprächen der Gedenkstättenmitarbeiter über die Zukunft europäischer Erinnerungsarbeit in einem demokratischen Europa. Wir übernachten im Elsass und lassen den ersten Tag mit einem gemeinsamen französischen Menü ausklingen. Die Fahrt erfolgt in privaten PKWs. Abfahrt, Samstag 8.00 Uhr, Rückfahrt am Sonntag spätestens 16.00 Uhr (der letzte Programmpunkt beginnt um 13.30 Uhr und ist fakultativ). Kosten ca. 220 €. Ein Vorbereitungstreffen ist geplant.

Anmeldung beim DZOK bis zum 31.5.2017 (0731 21312 bzw. info@dzok-ulm.de).

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg e.V.

- KZ-Gedenkstätte -
Postfach 2066, 89010 Ulm
Büchsenstraße 13, 89073 Ulm
Tel.: 0731 21312
Fax: 0731 9214056
E-mail: info@dzok-ulm.de
Internet: www.dzok-ulm.de